

Seite 095

[von dem Empfänger nachträglich geschrieben 518 witten S.]

St. B..., Ms

den 30 August 1911

¹Meine liebe Mama²!

Papa³ schrieb im letzten [Brief], dass ihr allesamt gesund seid. Es erhöht die Festesfreude, das Bewusstsein, liebste Mama, dich gesund und froh zu wissen. Ich wünsche, ich könnte zuhause sein und deinen Geburtstag mit den anderen Lieben gemeinschaftlich

Seite 096 links

nach alter Weise feiern. Gott gebe, dass wir deinen Geburtstag erst dann werden aufhören zu feiern, wenn der Herr uns alle samt mit den anderen Auserwählten entrückt haben wird. Es wird dir ein Trost und eine Freude sein zu wissen, liebe Mama, welch` ein Segen du mir stets warst und bist und welch` ein unersetzlichen

Seite 096 rechts

Segen du mir stets sein wirst. Du und Papa schwebt mir in all meinem Tun und Lassen wie leitende Sterne vor. Was ich bin und einst sein werde, werde ich nächst Gott eurer weisen Erziehung zu verdanken haben. Darum erbitte ich von Gott, dass dir jeder fernere Lebenstag ein Festtag sein möge. Und

Seite 097

was Gott zu diesem Zwecke an Menschenkraft benötigt, wird er von mir anzunehmen, mir die Gnade erweisen. Meine liebe Mama, dir zu deinem Geburtstage Gottes reichsten Segen wünschend, verbleibe ich, bis der Herr kommt, dein alle Zeit lieber Sohn Hans

¹ Willi Frese. Diesen Brief hat Johannes Bartsch (1884-1959) (GRANDMA #778302) an seine Eltern geschrieben

² Willi Frese. Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901)

³ Willi Frese. Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)